

Startseite › Lokales (Augsburg) › Tourismus: Die Asiaten holen in der Fuggerei auf

[AUGSBURG](#)

17.01.2019

Tourismus: Die Asiaten holen in der Fuggerei auf



Eigentlich besuchen vor allem Italiener gerne die Fuggerei. Doch immer mehr Asiaten entdecken die Sozialsiedlung. Auch mit einer Drohne ...



VON INA MARKS

ANZEIGE

Die Fuggerei ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Augsburgs. Im Jahr 2017 wurde in der ältesten Sozialsiedlung der Welt der zweimillionste Besucher gezählt, seitdem dort Eintritt verlangt wird. Seit 2006 müssen Besucher einen kleinen Beitrag zahlen. Die Kasse ist von Bewohnern besetzt. Unter den Besuchern dominiert eine Nationalität.

Es sind nach wie vor die Italiener, die sich den kleinen Kosmos in [Augsburg](#) gerne ansehen. Im Jahr 2017 etwa kamen laut Statistischen Bundesamt knapp über 17000 Italiener zu Besuch nach Augsburg. Dennoch stellt Astrid Gabler, Sprecherin der Fuggerei, einen Wandel bei den Fuggerei-Touristen fest.

Fernsehteam aus Japan in der Fuggerei

„Nach meiner Beobachtung verlagert sich das gerade ein bisschen in Richtung Englisch und Spanisch sprechende und auch außereuropäische Gäste. Darunter sind auch viele Asiaten.“ Vor Kurzem erst habe das japanische, öffentliche Fernsehen in der Fuggerei gedreht. „So weit ich weiß, hat das Fernsichteam mit einer Drohne die Romantische Straße abgeflogen. Auch über der Fuggerei kreiste eine Drohne.“



Augsburger Allgemeine



Politik
Uwe Scholz hat den
Schlüssel zu der Politik
Wirtschaft

Wirtschaft
Mani Tschannas Ein
Wort gibt ihnen Mut

Wetter, 12 Grad
Mit wolken, aber
wenig Regen



Scholz verordnet Deutschland einen harten Sparkurs

Wirtschaft
Scholz hat den Schlüssel zu der Politik
Wirtschaft

Die Regierung hat sich für einen harten Sparkurs entschieden. Das hat Uwe Scholz, der Ministerpräsident von Bayern, angekündigt. Er hat gesagt, dass Deutschland einen harten Sparkurs durchlaufen muss. Das ist ein Signal für die Wirtschaft. Die Regierung will die Ausgaben kürzen und die Steuern erhöhen. Das ist ein harter Weg, aber es ist notwendig, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Scholz hat gesagt, dass er den Schlüssel zu der Politik in der Wirtschaft hat. Er will die Wirtschaft stärken und die Arbeitsplätze sichern. Das ist sein Ziel. Er will die Wirtschaft wieder auf den richtigen Weg bringen. Das ist sein Auftrag. Er will die Wirtschaft wieder auf den richtigen Weg bringen. Das ist sein Auftrag.

Deutschlands Zukunft?



Vom weißen Geld, das nicht nur die Wirtschaft antreiben könnte

Die Zukunft Deutschlands ist ungewiss. Die Regierung hat einen harten Sparkurs verordnet. Das ist ein Signal für die Wirtschaft. Die Regierung will die Ausgaben kürzen und die Steuern erhöhen. Das ist ein harter Weg, aber es ist notwendig, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Scholz hat gesagt, dass er den Schlüssel zu der Politik in der Wirtschaft hat. Er will die Wirtschaft stärken und die Arbeitsplätze sichern. Das ist sein Ziel. Er will die Wirtschaft wieder auf den richtigen Weg bringen. Das ist sein Auftrag.

Wirtschaftsleben

Wirtschaft
Scholz hat den Schlüssel zu der Politik
Wirtschaft

Wirtschaft
Scholz hat den Schlüssel zu der Politik
Wirtschaft

Das Geld wird wieder knapp

Wirtschaft
Scholz hat den Schlüssel zu der Politik
Wirtschaft

Die Regierung hat sich für einen harten Sparkurs entschieden. Das hat Uwe Scholz, der Ministerpräsident von Bayern, angekündigt. Er hat gesagt, dass Deutschland einen harten Sparkurs durchlaufen muss. Das ist ein Signal für die Wirtschaft. Die Regierung will die Ausgaben kürzen und die Steuern erhöhen. Das ist ein harter Weg, aber es ist notwendig, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Scholz hat gesagt, dass er den Schlüssel zu der Politik in der Wirtschaft hat. Er will die Wirtschaft stärken und die Arbeitsplätze sichern. Das ist sein Ziel. Er will die Wirtschaft wieder auf den richtigen Weg bringen. Das ist sein Auftrag.

Schweyer verteidigt den Diesel

Interviews hätten die japanischen Gäste für ihre Produktion nicht geführt. Womöglich entging dem Team dabei, dass es sich bei den zweimillionsten Besuchern der Fuggerei um Japaner gehandelt hatte. Und vielleicht merkten sie auch nicht, dass in der Fuggerei tatsächlich Menschen leben. Dieser Fakt überrascht Touristen nämlich ziemlich oft.